

Sport und Bewegung im Quartier

Fit bleiben und miteinander Spaß haben



Hintergrund und Ziele

Etwas für seine Gesundheit zu tun, ist wichtig für jeden. Die gesundheitliche Situation der Bewohnerschaft insbesondere in sozial benachteiligten Quartieren ist oft genug unbefriedigend. Nicht nur den Kindern, sondern auch den Erwachsenen fehlt es an gesunder Ernährung und ausreichender Bewegung. Mit einem gezielten sportlichen Angebot kann erste Abhilfe geschaffen werden. Mit Hilfe von Sport und Bewegung können aber auch die unterschiedlichsten Menschen zusammengeführt werden. Es entstehen Möglichkeiten, sich besser kennenzulernen und einander zu verstehen. 2006 wurde mit dem Projekt „Frauensport 50+“ begonnen. Um darüber hinaus herauszufinden, welche Angebote im Quartier fehlen bzw. welche wirkungsvoll sein könnten, wurden im Jahr 2007 die vorhandenen Freizeit- und Vereinssporteinrichtungen analysiert und die Bedarfe abgeleitet. Daraus entstand ein Vorschlag für weitere sportliche Freizeitangebote.

Projektarbeit

Seit 2008 werden auf dieser Basis die Angebote konkretisiert und durch weitere Ideen und Vorschläge aus der Bewohnerschaft ergänzt. Inzwischen gibt es ein breites Spektrum an sportlichen Angeboten, das alljährlich durch weitere, zusätzlich geförderte Aktionen ergänzt wird:

- Frauensport 50+ (wöchentlich, mehrere Gruppen)
- 3.000 Schritte extra (wöchentlich)
- Laufen und Walken für (wöchentlich)
- Streettennis für Kinder und Jugendliche (wöchentlich)
- Familiensportsonntage in der Kiezsporthalle (monatlich)
- Tischtennis für männliche Jugendliche (mehrmals)
- Entspannungstage für Eltern und Kinder (mehrmals)
- Fahrradtouren (mehrmals)
- Beachvolleyball-Turniere (mehrmals)
- Sportaktionstage (jährlich) mit Stundenlauf
- Integrationsturnier (einmalig)

Seit 2009 haben sich auch die Rahmenbedingungen für den Freizeitsport im Kiez deutlich verbessert. Eine ehemalige Schulsportanlage wurde saniert und steht nun auch der Bewohnerschaft für Freizeitaktivitäten zur Verfügung. Ebenfalls 2009 entstand ein Beachvolleyballfeld, das seither öffentlich und kostenfrei genutzt werden kann.



Ergebnisse

Beteiligung von durchschnittlich 180 Personen monatlich, gute Resonanz und große Beteiligung bei den Sportaktionstagen und dem Stundenlauf (ca. 350 aktive Teilnehmerinnen und Teilnehmer), Aktivierung der Bewohnerschaft zu regelmäßiger sportlicher Betätigung und damit individuell zu mehr Gesundheit, Aktivierung der Bewohnerschaft zur Entwicklung und Umsetzung eigener Ideen und kleiner Aktionen, Festigung von Gruppen und Nachbarschaften; Übertragung von Ehrenamt und Verantwortung, Verstärkung der Kooperation verschiedener Träger im Kiez, wie Spielplatzinitiative Marzahn, FC Nordost Berlin, Marzahner Füchse, Kita „Sonnenschein“, Tagore-Schule, DRK Kinder-, Jugend- und Familienzentrum DRHeKreuz sowie einzelne aktive und sportlich interessierte Bewohnerinnen und Bewohner.

Perspektiven

Das Projekt und die ergänzenden Aktionen erfüllen die Erwartungen, eine Vielzahl von Bewohnerinnen und Bewohnern unterschiedlicher Altersgruppen und Herkunft im Quartier zu erreichen und sie zu einer gesunden Lebensweise anzuhalten sowie für das Leben im Kiez und die Nachbarn zu interessieren. Erste regelmäßige Angebote (Frauensport) laufen nach der erfolgreichen Förderung von Schnupperkursen inzwischen weitgehend ohne öffentliche Gelder. Ehrenamtliche Aktivitäten einzelner Bewohnerinnen und Bewohner wachsen und sind weiter zu stärken. Das Projekt wird vorerst bis Ende 2012 gefördert. Es wird auch in den kommenden Jahren durch weitere kleine Förderungen ergänzt.

Projektumsetzung

Träger	Für das Basisprojekt seit 2008: Spielplatzinitiative Marzahn e.V., zuzüglich unterschiedliche Akteure für einzelne Aktionen
Laufzeit	seit 2006
Handlungsfeld	„Bewohneraktivierung und Stadtteilenben“
Finanzierung	Programm Soziale Stadt
Fördersumme	2006 bis 2012: ca. 62.000 Euro, für Honorare der Projektbeteiligten, für die Anschaffung von Spiel- und Sportgeräten sowie Sachkosten bei Veranstaltungen

Weitere Informationen

Quartiersmanagement
Mehrower Allee
Alfred-Döblin-Straße 2A
12679 Berlin
Fon 30 64 16 44
Fax 30 64 16 45
mehrower-allee@weeberpartner.de

Stand: 12/2010

WEBER + PARTNER



Gefördert im Rahmen des Quartiersmanagements Mehrower Allee mit Mitteln der EU, der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Berlin im Rahmen der Zukunftsinitiative Stadtteil, Programmteil Soziale Stadt.